

Medium: watislos.de

Ausgabe: 05.10.2008

Anzeigenäquivalenz: "Wir stellen vor"

WIR STELLEN VOR

„Die Thronfolgerin“ Hildegard Burri-Bayer (Maximilian I. und Maria von Burgund)

Nach zahlreichen Sachbüchern und Biographien erscheint nun der erste Historische Roman über die seinerzeit „begehrteste Braut“ Europas

Zum Inhalt:

Gent 1472: Maria, Tochter Karl des Kühnen und einzige Erbin des Herzogtums von Burgund, wächst wohlbehütet und von den Menschen in ihrer Umgebung geliebt und verehrt, im Schloss ihres Vaters auf. Die Bewerber um die Hand der fünfzehnjährigen kommen und gehen. Maria will sich aber einer Ehe aus politischen Gründen nicht fügen. Das ändert sich jedoch, als ihr Vater eine Verlobung mit Maximilian, dem Sohn Friedrich III., in Erwägung zieht. Die beiden, die sich nur von Portraits her kennen, verlieben sich ineinander, tauschen sich glühende Liebesbriefe aus und wollen so schnell wie möglich heiraten.

Als Karl der Kühne unerwartet auf dem Schlachtfeld stirbt muss Maria nicht nur das schwere Erbe ihres Vaters antreten, sondern auch um ihre Liebe kämpfen. Ihren politischen Gegnern ist jedes Mittel recht, die bevorstehende Hochzeit mit Maximilian zu verhindern und die junge Herzogin und damit Burgund doch noch in ihre Gewalt zu bringen.

Eine ergreifende Liebesgeschichte mit welthistorischen Folgen, geschickt verknüpft mit historischen Fakten, in der auch die Belagerung der Stadt Neuss durch den Herzog von Burgund eine Rolle spielt. Sein Plan, durch das Kappen der Versorgungswege sich das Heilige Köln einzuverleiben ging nicht auf. Denn tapfer und aufopferungsvoll stemmten sich 1474 bis 1475 die Neusser Bürger fast 10 Monate lang gegen das damals mächtigste Heer Europas, bis ihnen Friedrich der III. zur Hilfe eilte und für einen Waffenstillstand sorgte. Noch heute kann man im Obertor in Neuss archäologische Funde bestaunen, die über die Ereignisse der damaligen Zeit berichten.

Zur Autorin:

Die in Düsseldorf geborene und in Kaarst lebende Autorin Hildegard Burri-Bayer erzählt in ihrem Roman die ergreifende Liebesgeschichte und -heirat zwischen Maximilian I. und Maria von Burgund. „Schon bei der Recherche hat mich die Geschichte der Maria von Burgund tief berührt. Besonders fasziniert hat mich die Suche nach dem Menschen Maria hinter all den historischen Fakten, und einzutauchen in ein Leben, das von Geburt an vorgezeichnet war“, so die Autorin. Sie schreibt, nach eigenem Bekunden, um Geschichte lebendig werden zu lassen.

Nach „Die Bluterbin“ ist dies der zweite historische Roman, der bei fredeboldundfischer erscheint.

